

Berichtigung.

538. 522. 3. 001. 5

Herr Dr.-Ing. Walter Hartel, Berlin-Charlottenburg, machte mich in dankenswerter Weise darauf aufmerksam, daß in dem Aufsatz: „Stromkreise mit eisenhaltiger Induktivität“ [in Bd. 32 (1938) Heft 4, S. 233ff. dieser Zeitschrift] die Ersatzfunktion:

$$i = \frac{e^{a\varphi} - 1}{a\lambda}$$

streng genommen nur für Gleichstromkreise angewandt werden darf. Für Wechselstromkreise muß die Forderung erhoben werden, daß die Beschreibung der Eisenkennlinie zentrisch symmetrisch ist, daß also sowohl

$$i = f(\varphi)$$

als auch

$$-i = f(-\varphi)$$

ist.

Diese Bedingung wird durch die Ansätze

$$i = \frac{1}{\lambda} (\varphi + f\varphi^3 + \dots)$$

und

$$i = \frac{1}{a\lambda} \cdot \sin a\varphi$$

erfüllt. Die Form

$$i = \frac{e^{a\varphi} - 1}{a\lambda}$$

hat aber nur angenähert bei schwach gesättigten Spulen Geltung, da bis zum Knick der magnetischen Charakteristik auch im negativen Bereich Kennlinie und Ersatzfunktion wenig voneinander abweichen.

Ich habe es leider unterlassen, auf S. 238 auf diese Einschränkung hinzuweisen, ich sagte dort nur, daß die Beziehung zwischen i und φ : $i = \frac{e^{a\varphi} - 1}{a\lambda}$ herangezogen wird, um zu einer einfachen Differentialgleichung zu kommen.

Werner Taeger.

Berichtigung.

Durch Herrn Prof. Dr. Unger werde ich freundlicherweise darauf aufmerksam gemacht, daß es in meiner Arbeit „Über die Nutstreuung elektrischer Maschinen, Teil I. Rechteckige, offene, halbgeschlossene und trapezförmige Nuten.“ [Bd. 32 dieser Zeitschrift (1938), S. 328, Abschnitt 7e, Zeile 5] an Stelle von

....., deren gleichbleibende Breite gleich ist der kleineren der beiden Trapezseiten.

heißen muß

....., deren gleichbleibende Breite gleich ist der der Nutöffnung zugekehrten Seite des Trapezes.

Herrn Prof. Unger danke ich, daß er mich auf diese Ungenauigkeit hingewiesen hat.

Hubert Rothert, VDE.